Jahresbericht Pro Velo Unterwalden 2024

Auch im 17. Vereinsjahr setzte sich der Vorstand von Pro Velo Unterwalden zusammen mit vielen anderen Vereinsmitgliedern für die Velofahrenden in Nid- und Obwalden ein: Projekte, Velofahrkurse, politisches Engagement und Stellungnahmen zu grösseren Bauprojekten waren auch 2024 Schwerpunkte unserer Arbeit.

Monika Küng (MK), Roberta Lischer (RL), Jvonne Schön (JS) und Thomas Müller (TM) berichten über die ihnen anvertrauten Projekte.

Kantonsübergreifende Projekte

Mitgliederwerbung (TM)

Die Aktion für Mitgliederwerbung an den Velofahrkursen wurden in diesem Jahr analog zu letztem Jahr fortgeführt:

- ▷ Personen, welche neu für Pro Velo Unterwalden eine Familienmitgliedschaft lösten, konnten gratis am Velofahrkurs teilnehmen.
- ▷ Alle teilnehmenden Eltern erhielten kostenlos ein aktuelles Velojournal mit einer kurzen Werbebotschaft und einem QR-Code, welcher zum Anmeldeformular von Pro Velo Unterwalden führte.

Trotz dieser Werbemassnahmen ist der Mitgliederbestand im Jahr 2024 erstmals leicht gesunken und zwar von 186 auf 182 Mitgliedschaften.

Velofahrkurse (TM)

Auch im 2024 konnten wir in Stans, Sarnen und Hergiswil wieder Velofahrkurse für Kinder und ihre Eltern anbieten. Rund 110 Kinder aus insgesamt 93 Familien haben von diesem Angebot profitiert. Der Vorstand von Pro Velo Unterwalden bedankt sich bei den 33 Leiter*innen und Hilfsleiter*innen für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank gilt dem Velokurs-Leitungsteam Stephan Meier und Jonas Weber sowie den zusätzlichen Tagesverantwortlichen Thomas Müller und Roberta Lischer. Nach 10 Jahren Administration der Velofahrkurse gibt Jonas Weber diese Aufgabe ab. Wir bedanken uns herzlich für seine langjährige kompetente Arbeit vor und während der Kurse. Jonas wird weiterhin als Kursleiter zur Verfügung stehen. Als motivierten Nachfolger konnten wir Volker Schwarz gewinnen, der bereits seit ein paar Jahren als Velokursleiter aktiv ist.

bike to work (MK)

bike to work konnte in Ob- und Nidwalden wiederum eine Zunahme der teilnehmenden Mitarbeiter*innen verzeichnen. Im 2024 haben in Ob- und Nidwalden 50 Firmen (plus 20%) mit rund 1300 Teilnehmer*innen (plus 30%) mitgemacht – ein absoluter Teilnahmerekord! Die Ob/Nidwaldner Zeitung berichtete prominent über die Mitmachaktion.

bike to school (MK)

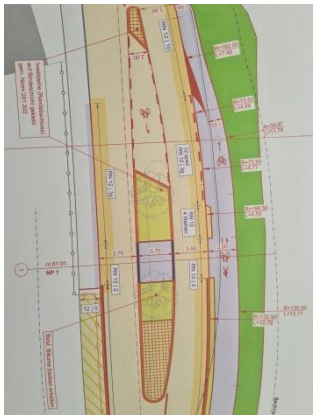
Bei bike to school waren Ob- und Nidwalden auch dieses Jahr mit 32 Klassen stark vertreten. Rund 600 Schüler*innen haben bei der Frühjahrs- oder Herbstaktion mitgemacht und sind während 4 Wochen mit dem Velo zur Schule gefahren. Mit Begleitaktionen rund um die Themen Gesundheit, Ernährung, Umwelt, Mobilität oder Verkehrssicherheit wurde die Aktion zusätzlich bereichert.

Nidwalden

Mitwirkung, Stellungnahmen und Einsprachen zu Bauprojekten in Nidwalden (RL)

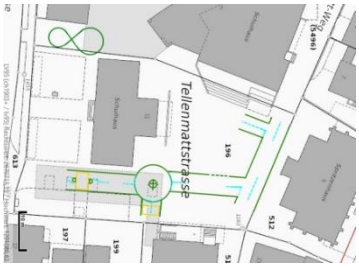
In Zusammenarbeit mit dem VCS hat Roberta Lischer bei folgenden Projekten mitgewirkt:

- Mitwirkung: Gesamtmobilitätskonzept Ennetbürgen
- Einwendung: Signalisation Kantonsstrasse Stans – Ennetbürgen
- Einwendung : Ausbau Fuss- und Veloweg Oberdorf – Büren
- Einwendung: Doppelspurausbau Zentralbahn Staldifeld
- Einwendung: Velowege im Rahmen des Hochwasserschutzprograms Buholzbach
- Anregung: Generelles Projekt Kantonsstrasse Neuseeland Buochs – Beckenried
- Austausch mit dem Amt für Mobilität Nidwalden betreffend Gefahren- und Schwachstellen im Kanton und die Umsetzung des VWG



Mit unseren Stellungnahmen/Einwendungen suchen wir das Gespräch mit den Bauherren und streben eine zeitgemässe und velofreundliche Infrastruktur an. Erfreulicherweise werden unsere Anregungen immer öfter positiv aufgenommen und umgesetzt.

Verkehrsausbildungsanlage Tellenmatt Stans (RL)



Während der Osterferien wurde auf den Pausenplatz des Schulhauses Tellenmatt die Verkehrsausbildungsanlage markiert. Auch wenn diese nicht mit allen möglichen Strassensituationen vollständig ist, ist sie bei unseren Kursen hilfreich. Ausserdem kann die Schule diese zeitgemässe Infrastruktur benützen, um das Velofahren zu üben. Das gilt insbesondere auch für die Vorbereitung der Veloprüfung.

Velofahrkurs für junge Migranten in Sarnen (MK)

Auf Anfrage des Sozialdienstes Obwalden haben wir an einem Samstagvormittag einen Spezialkurs für 6 Jugendliche durchgeführt. Die minderjährigen Migranten sind im Alltag auf das Velo angewiesen, um zur Schule oder zum Ausbildungsbetrieb zu gelangen. Unter unserer Anleitung vertieften die motivierten Jungs das korrekte Verhalten und die rechtlichen Bestimmungen im Strassenverkehr.

Velofahrkurs für Migrantinnen in Stans (RL)

In Zusammenarbeit mit „bunte Spunte“ in Stans haben wir einen Velofahrkurs mit Schwerpunkt Verkehrssicherheit organisiert. Dieser richtet sich an Migranten/innen die schon Velofahren können aber unsicher sind oder unsere Verkehrsregeln und Verhalten nicht kennen.
10 erwachsene Personen haben am Kurs teilgenommen.
Dieses Jahr wurde kein Anfängerkurs für Migrantinnen angeboten, weil die Bereitschaft zum regelmässigen Üben nicht da war.

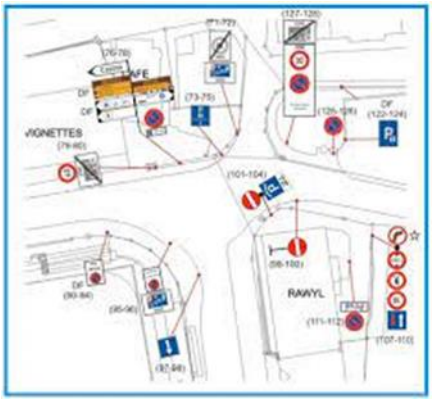
Helfer*innen-Anlass (JS)

Am 16. November sind wir zusammen gekommen, in der Kegelhalle in Luzern, um euch unsere Wertschätzung für die grossartige Arbeit zu zeigen, die ihr leistet. Der Helfer:innen Anlass ist nicht nur Gelegenheit, um Danke zu sagen, sondern auch, um die Gemeinschaft zu stärken und uns gegenseitig zu inspirieren.
Eurem unermüdlichem Einsatz und euer Engagement machen den Unterschied in unserem Umfeld. Lasst uns den Helfer:innen Anlass nutzen, um Erfahrungen auszutauschen, neue Ideen zu entwickeln und uns gegenseitg zu motivieren. Gemeinsam können wir mehr erreichen.

Obwalden

Mitwirkung und Stellungnahmen bei Strassen- und Bauprojekten in OW (MK)

Im Kanton Obwalden hat Monika Küng – in enger Zusammenarbeit mit dem VCS - bei den folgenden Strassen- und Bauprojekten mitgewirkt oder Stellungnahmen verfasst:



- ▷ Eingaben zur Optimierung der Veloparkierung bei Erweiterung Schulhaus Kerns, Neubau Gemeindehaus Sarnen mit Parking und einigen grösseren privaten Bauprojekten
- ▷ Mitwirkungsantworten zu Masterplan Kerns, Quartierplan Under Allmänd Sarnen, Quartierplan Gorgen Giswil
- ▷ Vernehmlassungsantwort zum Kantonalen Planungs- und Baugesetz PBG
- ▷ Austausch in der Begleitgruppe BGK Brünigstrasse Sarnen
- ▷ Anregungen zur Optimierung der Velo- und Fussgängerführung bei der Unterführung Sarnen Süd
- ▷ Tiefbauamt Obwalden - Austausch mit Kantonsingenieur zum Stand der Velomassnahmen im ganzen Kanton sowie Mitwirkung Machbarkeitsstudie Rad-Gehweg Sarnen-Alpnach

Arbeitsgruppe Velo Obwalden (MK)

An 2 Sitzungen hatten Pro Velo und Vertreter*innen aus Politik und Interessengruppen zum Thema, mit welchen Strategien die Veloförderung in Obwalden vorangebracht werden kann. Die Umsetzung der geplanten und versprochenen Infrastruktur-Verbesserungen geht nur langsam voran.

Deshalb verfassten wir eine Interpellation zum Stand der Umsetzung des Veloweggesetzes in Obwalden, welche von 20 Kantonsräten unterschrieben an der Mai-Sitzung eingereicht wurde. Die Antwort der Regierung wurde von der Kantonsrätin Annemarie Schnider in ihrem Votum kritisch hinterfragt.

Velokino (TM)

Das Velokino im Rahmen der Aktion «Miär machid Platz» musste dieses Jahr aufgrund schlechter Wettervorhersagen abgesagt werden.
Das motivierte OK (Christoph Amrhein, Stefan Blättler & Luzia Kathriner) plant im Spätsommer 2025 einen neuen Event. Dank der umsichtigen Planung des Organisationskomitees dürfen wir das von den Hauptsponsoren bereits zur Verfügung gestellte Geld für diese neue Durchführung weiternutzen.

Kontrolle Schweiz Mobil-Routen in Obwalden (MK)

Auch dieses Jahr haben wir im Frühling und im Herbst alle 212 Kilometer Veloland- und Mountainbikeland-Routen von Schweiz Mobil in Obwalden abgefahren, kontrolliert und Mängel dem zuständigen Mitarbeiter beim Strassenunterhalt gemeldet. Dank dieser Zusammenarbeit sind alle Routen korrekt signalisiert und gut unterhalten. In den nächsten Jahren werden die Schweiz Mobil Routen optimiert. Schweiz Mobil, Kanton, Obwalden Tourismus und Pro Velo diskutieren über Routen-Umlegungen, Routen-Streichungen oder gegebenenfalls Neueinführungen, um ein breiteres Publikum anzusprechen.